

Systematische Personalentwicklung an Hochschulen - Möglichkeit und Grenzen

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Fisch
Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften Speyer



Willst du im laufenden Jahr ein Ergebnis sehen, so säe Samenkörner.

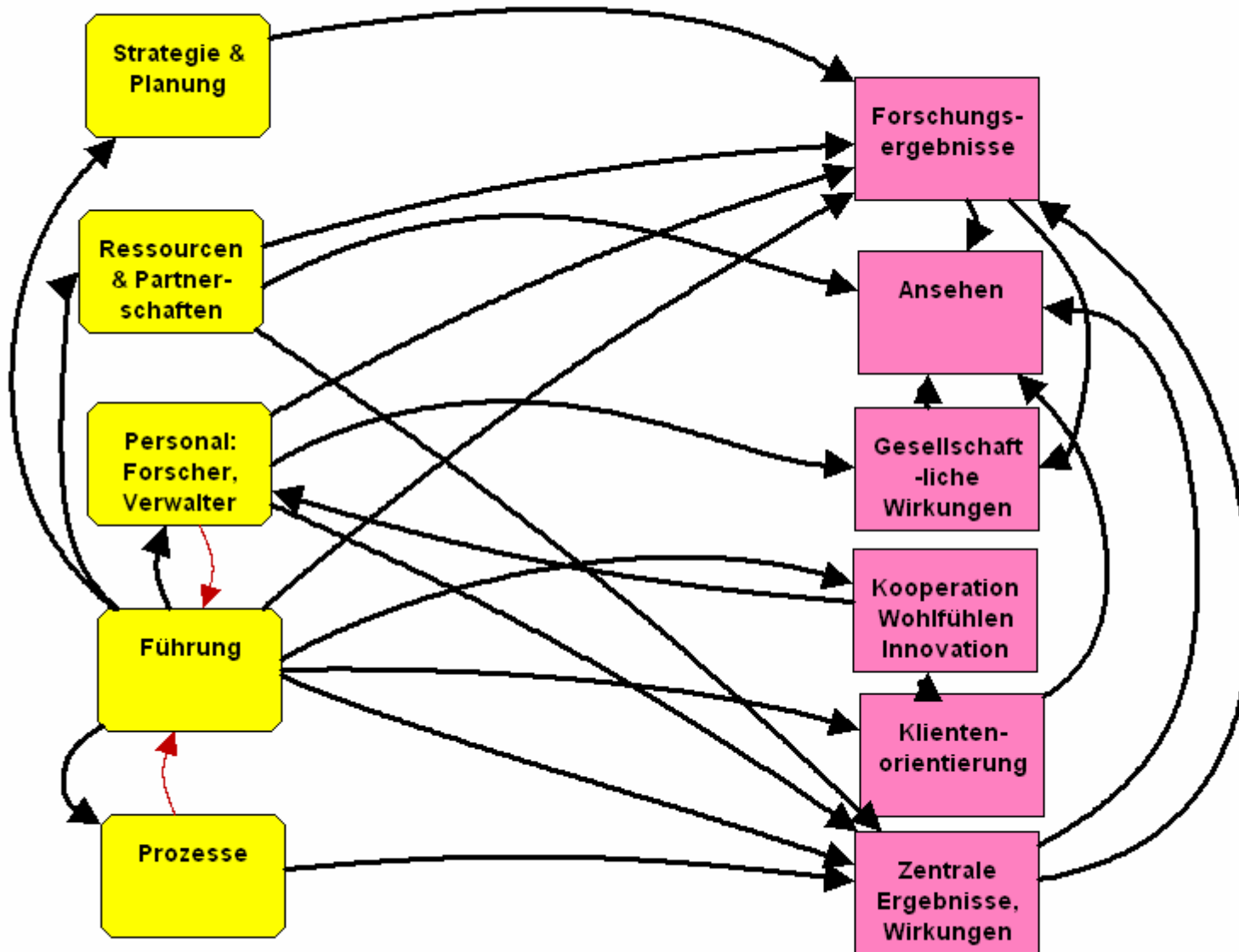
Willst du in zehn Jahren ein Ergebnis sehen, so setze Bäume.

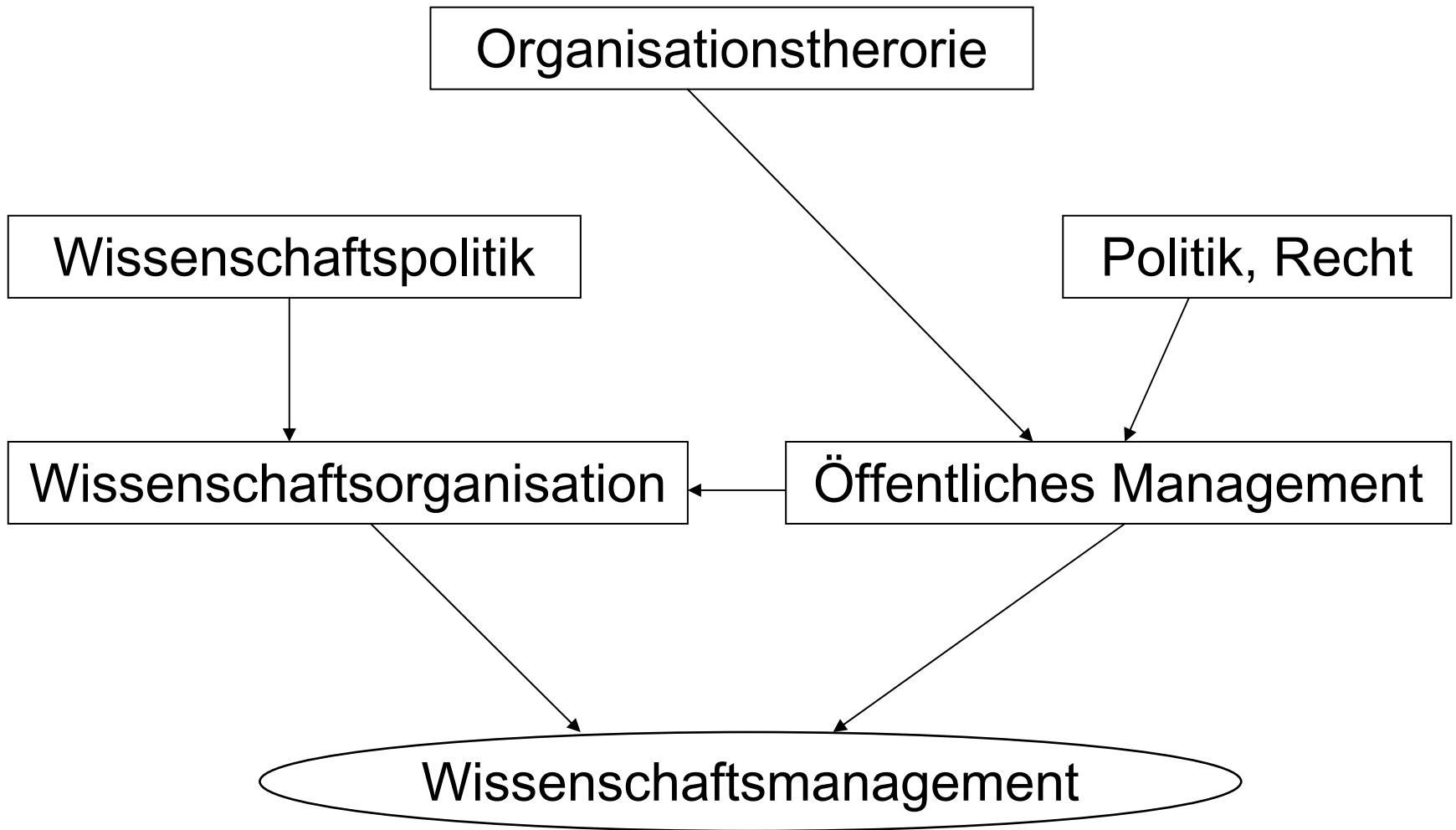
Willst du das ganze Leben lang ein Ergebnis sehen, so entwickle die Menschen.

(Kuan Chung Tzu)

Grundlegendes Organisationswissen in Hochschulen

Organisationelle Parameter und Wirkungsfelder
in der Forschung





Multideterminiertheit des Wissenschaftsmanagements

Studium des Wissenschaftsmanagements

Einsemestriges Weiterbildungsstudium
Wissenschaftsmanagement
an der DHV Speyer
(Präsenzstudium)

Aufbaustudium (1 Jahr)

Enge Verzahnung von Theorie und Praxis

- Verwaltungswissenschaften mit Schwerpunkt Wissenschaftsmanagement
- Zweimonatiges Praktikum in einer Wissenschaftseinrichtung im In- oder Ausland
- Magisterarbeit (6-Wochen-Arbeit)
- Abendcolloquien mit Praktikern und Vorträge von Wissenschaftsmanagern in beiden Semestern

Weiterbildendes Studium Wissenschaftsmanagement an der DHV Speyer

Zielgruppen

- Nachwuchskräfte in Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisationen und Ministerien, die von den Institutionen benannt werden oder sich aus eigener Initiative bewerben (nach Berufseintritt).
- Hochschulabsolventen, die vor Berufseintritt die Zusatzqualifikation im Wissenschaftsmanagement erlangen möchten.

Zwei Teilbereiche des Lehrprogramms

- Generalistisches
Breites Angebot von Themen im „öffentlichen Management“ angesichts der divergierenden individuellen Vorkenntnisse der Teilnehmer.
- Spezialisierung im Wissenschaftsmanagement

Wissenschaftsmanagement: Lehrgebiete an der DHV Speyer

- Einführung in „Wissenschaftsmanagement“
- Forschungs-, Technologie- und Wissenschaftspolitik
- Industrielle F & E
- Strategisches Management für Hochschule und Wissenschaft
- Wissenschaftsadäquates Finanz- und Kostenmanagement
- Beziehungs- und Schnittstellenmanagement
- Führung und Zusammenarbeit in Forschergruppen
- Personal und Personalentwicklung
- Innovationsmanagement
- Informations- und Kommunikationstechniken, Neue Medien
- Methoden, z. B. entscheidungsunterstützende Instrumente und Verfahren

■ Programm
jpm

Junior Professional Management

**Exzellente Wissenschaft
braucht exzellentes Management**

Professionalisierung im Wissenschaftsmanagement
für herausragende Natur-, Geistes-, Sozial- und Ingenieur-
wissenschaftler/innen in der Metropolregion Rhein-Neckar

**Exzellenz +
Management**

Sponsor des
Programms ist

■ - BASF
The Chemical Company

Programm jpm: 5 Module zu je 3 – 4 Tagen

1. Überblick – Einführung in das Wissenschaftsmanagement.
2. Personal – Einstellung, Verhalten und Beurteilung von Mitarbeiter/innen sowie Selbstmanagement.
3. Profilbildung – Personalrecht, Marketing sowie Profilierung in und von Teams – Networking.
4. Führung – Mitarbeiterführung durch Projektmanagement und Zielvereinbarungen sowie Kündigungsproblematik.
5. Kommunikation – Vertiefung aller relevanten Themen nach Absprache mit den Teilnehmern/innen.

Netzwerk „Wissenschaftsmanagement“

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

DHV
Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG
BEI DER DEUTSCHEN HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER



außeruniversitäre Forschung

OECD

Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Hochschulen



Industrie

EUA
European University Association



Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

Wissenschaftsförder-
organisationen

Wissenschafts-
verwaltung



Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG

AVEDAS
Innovation Management

**HELMHOLTZ
GEMEINSCHAFT**

MLP

BASF
The Chemical Company

Scheringstiftung

„Young Leaders in Science“

Ziele:

1. Die zur Leitung einer eigenen Arbeitsgruppe notwendigen Kommunikations- und Managementgrundlagen und –instrumente vermitteln.
2. Schritt vom Mitarbeiter zur Führungskraft mit Personal- und Finanzverantwortung unterstützen.
3. Wissen und Soft Skills, die helfen, den Anforderungen einer verantwortungsvollen Position gerecht zu werden und so zur wissenschaftlichen Exzellenz beizutragen.

Scheringstiftung: „Young Leaders in Science“

Module:

1. Forschungsstrategie, Teamentwicklung und Rekrutierung von Mitarbeitern.
2. Führung von Mitarbeitern und Konfliktmanagement.
3. Grundlagen der Kommunikation, Internationale Kooperation, Verhandlungstechniken.
4. Wissenschaft und Öffentlichkeit, Ethik der Wissenschaft.
5. Finanz- und Projektmanagement.



Organisationelle Parameter und Wirkungsfelder

Strategie & Planung

Ressourcen & Partnerschaften

**Personal:
Forscher,
Verwalter**

Führung

Prozesse

Ausbildungsstand Studierende

Ansehen

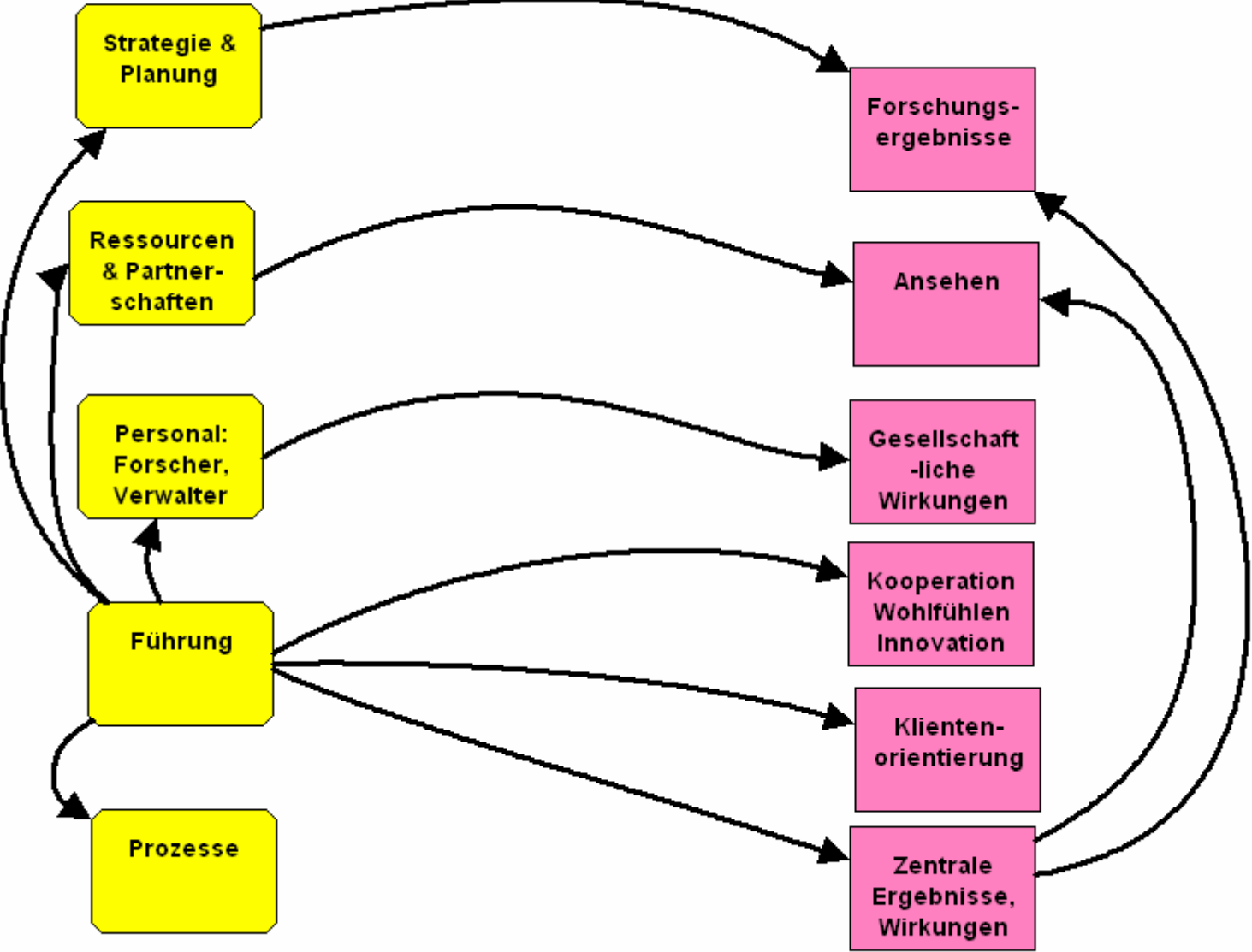
Gesellschaftliche Wirkungen

**Kooperation
Wohlfühlen
Innovation**

Klientenorientierung

Zentrale Ergebnisse, Wirkungen

Organisationelle Parameter und Wirkungsfelder
in der Forschung



Berufsbegleitende Ausbildung von
Nachwuchswissenschaftlern:
**„Junior Professional
Management“**
(ZWM Speyer und BASF)